Durch Zufall habe ich von dem Programm Erasmusprogramm für Auszubildende erfahren, durch und war sofort begeistert. Ich wollte mich sofort bewerben, und glücklicherweise unterstützte mich mein Betrieb bei dieser Entscheidung übernahm sogar meinen Eigenanteil.

In dem Programm gab es verschiedene Länder zur Auswahl, und ich entschied mich für Lettland, ohne einen konkreten Grund zu haben. Es war eher ein Bauchgefühl, dem ich glücklicherweise gefolgt bin.

Meine Gruppe bestand aus sieben Teilnehmern, die ich bereits bei einem Vorbereitungsworkshop kennengelernt habe. Dort bekamen wir einen Überblick über den allgemeinen Ablauf des Programms und erhielten auch einige Informationen über die lettische Kultur. Das war definitiv sehr nützlich.

Meine Anreise nach Riga lief problemlos, jedoch übermüdet ab. Ich musste um 6 Uhr den ICE von Stuttgart nach Frankfurt nehmen. In Frankfurt habe ich dann meine Gruppe getroffen und wir flogen gemeinsam nach Riga. Nach unserer Ankunft erwartete uns bereits ein Fahrer, der uns zum Hotel brachte. Mein Zimmer war wunderschön und ziemlich geräumig. Das Badezimmer war ebenfalls schön gestaltet und in der Küche gab es einen Induktionsherd, was eine völlig neue (bessere) Welt für mich war.

Mein Praktikum absolvierte ich bei einem kleinen IT-Unternehmen, das eine globale Lifetime Flat für IOT-Geräte in Form einer Sim-Karte anbietet, die schnelle, sichere und zuverlässige Verbindungen und Datenanalysen in über 150 Ländern weltweit ermöglicht. Mittlerweile verwaltet das Unternehmen mehr als 15.000.000 Sim-Karten. Ich arbeitete in der internen IT-Abteilung und hatte ein breites Aufgabenspektrum. Hauptsächlich beschäftigte ich mich mit dem Azure Active Directory und arbeitete an spannenden Projekten wie der Einführung von LAPS, einer Lösung zur sicheren Verwaltung der lokalen Administrator-Konten in Windows. Außerdem bearbeitete ich die täglich anfallenden Tickets. Mir gefielen meine Aufgaben, die Arbeitsatmosphäre und die Arbeitsweise in der Firma sehr gut. Ich verstand mich auch gut mit meinen Kollegen, die ebenfalls sehr zufrieden mit meiner Arbeit waren.

In meiner Freizeit habe ich zusammen mit meiner Gruppe viele Sehenswürdigkeiten besichtigt und einiges erlebt. Wir haben verschiedene Museen besucht, den Strand genossen und die wunderschöne Altstadt erkundet. Ich musste täglich etwa 40 Minuten mit der Straßenbahn zu meinem Arbeitsplatz fahren, dabei habe ich ebenso viel erlebt, gesehen und auch einige nette Menschen kennengelernt. Das Wetter war übrigens anders als erwartet sehr gut. Es herrschten konstante Temperaturen zwischen 20 und 25 °C. Meine Winterkleidung hatte ich also völlig unnötig eingepackt.

***Mein persönliches Fazit:***

*Es war eine wunderschöne Zeit, an die ich mich für immer erinnern werde. Lettland ist ein tolles Land mit schöner Kultur, Landschaft und netten Menschen.  Mein Auslandspraktikum hat mir nicht nur fachlich und sprachlich viel gebracht, sondern auch persönlich enormes Wachstum ermöglicht. Aus diesem Grund kann ich es jedem, der Interesse daran hat, uneingeschränkt empfehlen.*